

LEIPZIGER
NEUSEENLAND



1996 - 2016

20 Jahre Kommunales Forum Südraum Leipzig



Impressum

Herausgeber:

Zweckverband Kommunales Forum Südraum
Leipzig

Rathausplatz I

04416 Markkleeberg

0341-3533210

www.kommunalesforum.de

info@kommunalesforum.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Steffi Raatzsch, Geschäftsführerin

Fotos:

S. 04: Prof. Dr. Andreas Berkner

S. 14: Stadt Markranstädt

Grußwort



20 Jahre Kommunales Forum Südraum Leipzig – Anlass, Bilanz zu ziehen und auf die Arbeit des Zweckverbandes zurückzuschauen. Vor 20 Jahren befand sich unsere Region noch am Anfang eines unglaublichen Wandlungsprozesses. Und es waren die Kommunen mit ihrer wiedererlangten Selbständigkeit, die dabei besonders gefordert waren. 14 Städte und Gemeinden im Südraum Leipzig haben sich eine Institution geschaffen, mit der eine abgestimmte, koordinierte und gleichberechtigte Entwicklung des Südraumes Leipzig möglich war. Eine Vielzahl von gemeinsamen Vorhaben und Projekten haben diese Entwicklung unterstützt. Ein Ausschnitt davon ist auf den nächsten Seiten dokumentiert.

17 Jahre wurde das Kommunale Forum durch seinen Vorsitzenden Dr. Bernd Klose, Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg, geführt. Er hat dem Zweckverband zu der großen Bedeutung verholfen, die er heute hat.

In Fortführung dieser Arbeit wünsche ich mir für die Zukunft, dass der Zweckverband auch weiterhin durch das engagierte Wirken seiner Verbandsmitglieder die Entwicklung in unserer Region positiv beeinflusst und wir uns immer dieser besonderen Möglichkeiten unseres Zweckverbandes bewusst sind.

Herzlich, Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Simone Luedtke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Simone Luedtke
Verbandsvorsitzende



Das "Kommunale Forum Südraum Leipzig" setzt sich zum Ziel,
die durch den Braunkohlenabbau in Anspruch genommene
Region im gemeinsamen Interesse zu entwickeln.

§ 3 der Satzung des Zweckverbandes

20 Jahre Zweckverband

Mit der Gründung des Kommunalen Forums am 02. Oktober 1996 haben sich die damals 14 Gründungskommunen eine Institution geschaffen, die quasi als ihr Dienstleister die interkommunale Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft und der damit verbundenen Regionalentwicklung koordiniert, steuert, unterstützt. Gleichzeitig ist der Zweckverband ein Instrument für die Meinungsbildung zu regional und überregional bedeutsamen Themen und ein gewichtiges Sprachrohr, um die Belange der Kommunen im Südraum Leipzig nach außen zu vertreten.

Urban 21



MEDIOS



Neuseenland
Radroute



Charta 2030





Die **Verbandsversammlung** besteht aus einem **Vertreter** eines jeden **Verbandsmitgliedes**. Die **Verbandsversammlung** ist das **Hauptorgan** des Verbandes. Sie legt die **Grundsätze** für die **Tätigkeit** des Verbandes fest.

§ 5 der Satzung des Zweckverbandes

Projektarbeit für die Region

Im Interesse der Kommunen und deren Bürger erstellt das Kommunale Forum in Kooperation mit Partnern der Region Strategien, Studien und Konzepte im Bereich der informellen Planung und setzt diese teilweise selbst um. Diese Vorarbeiten sollen die Verbandsmitglieder in ihrem kommunalen Handeln unterstützen und bilden die Voraussetzung für die Realisierung von Vorhaben durch die jeweils zuständige Kommune. Die Verbandsmitglieder erhalten Grundlagenanalysen und Handlungsempfehlungen. Die interkommunale Zusammenarbeit spart Ressourcen und schafft Synergien, welche der gesamten Region zugutekommen.

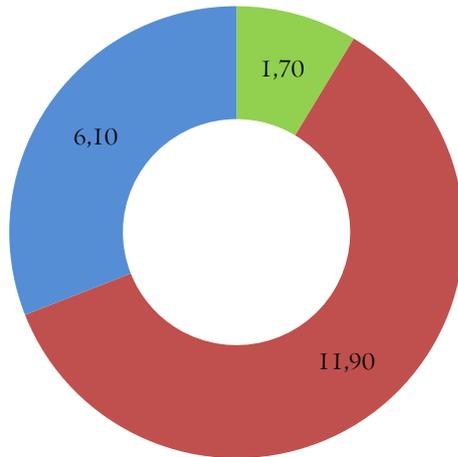


Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig kann Träger bzw. Auftraggeber für die sich aus dem Zweck ergebenden Projekte sein.

§ 3 der Satzung des Zweckverbandes

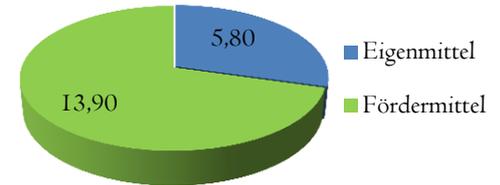
Projektfinanzierung

Die Projektfinanzierung erfolgt grundsätzlich durch das Einwerben von Fördermitteln. Dabei wird der notwendige Eigenanteil hälftig durch den Zweckverband und die am Projekt beteiligten Mitglieder getragen.

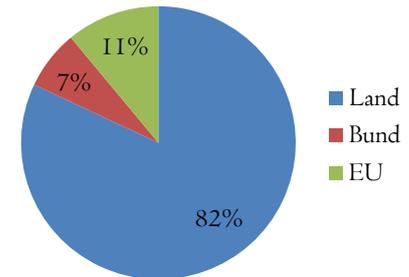


alle Angaben in Mio. EUR

- Konzepte/Studien/Strategien der Landschaftsplanung und Regionalentwicklung
- Schaffung moderner IuK-Technik in den Schulen und dauerhafte Betreibung der Infrastruktur
- Gewässerverbund – Schlüsselprojekt der Bergbaufolgelandschaft



alle Angaben in Mio. EUR



WANDEL GEMEINSAM GESTALTEN



Das Südraum Leipzig ist durch eine mehr als hundertjährige Geschichte von Braunkohlebau und Braunkohleabbau geprägt. Veränderte Rahmenbedingungen zu Beginn der 1980er Jahre erfordern eine interkommunale abgestimmte Sanierung und Entwicklung der Bergbaulandschaft. Eine Herausforderung für die Region!

Diese Aufgabe hat sich am Oktober 1994 als Zweckverband gegründete Komitee Forum Südraum Leipzig gestellt. Stärkt durch Gemeinsamkeit war und ist der Ansicht dafür, dass abgestimmte Ziele einer ganzen Region haben eine größere Überzeugungskraft, regionaltypische Probleme lösen sich gemeinsam effektiver lösen.

Seit Ende 2001 auf Grundlage allgemeiner Entwicklungen im Regionalen Entwicklungs- und Handlungsfeldkonzept zur Bestimmung der gemeinsamen Ziele werden, die 2007/08 fertiggestellt wurde. Die Kommunales Forum Südraum Leipzig arbeitet eine langjährige und zielgerichtete mit mehreren Mitgliedern der Region - stattföhrlich. In den Bereichen Landschaftsgestaltung, Region als Wirtschafts- und Lebensraum, Tourismus und Infrastrukturel zusammen.



Die entdornende und nach neu entstehende Landschaft, wird zwischen einer neuen intensiven Nutzung geöffnet. Damit werden sich auch die Aufgaben des Kommunales Forum Südraum Leipzig handeln anfangen: Planung, und konzeptionelle Leistungen in Verbindung, sind heute Umsetzungsmaßnahmen wie das MEDIOS-Projekt - die Ausstattung von Schulen mit IT-Technik, die Ausrichtung der touristischen Maßnahmen im Südraum über die Umgestaltung und Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Anlagen des Gewässersverbinden im Fokus.



Das Verbandsgelände des Kommunales Forum Südraum Leipzig befindet sich südlich der Stadt Leipzig und umfasst 1000 ha. Die Fläche des Forum Südraum Leipzig umfasst 15.000 ha. Die Fläche des Forum Südraum Leipzig umfasst 15.000 ha. Die Fläche des Forum Südraum Leipzig umfasst 15.000 ha.

www.kommunalesforum.de

Kommunales Forum Südraum Leipzig
Zweckverband

Insbesondere werden die Entwicklung der Region als Wirtschafts- und Lebensraum, die wasserwirtschaftliche Sanierung, die Landschaftsgestaltung, die Förderung des Tourismus miteinander abgestimmt und gemeinsam beraten und vertreten.

SÜDRAUM LEIPZIG – NEUE SEEN NEUE IDEEN ...



... Die Wirtschafts-, Lebens- und Freizeitregion im Südraum Leipzig.

Meiner Heimat sind nicht die 2007 bis 2008 fertiggestellten Regionale Entwicklungs- und Handlungsfeldkonzept. Die wasserwirtschaftliche Sanierung ist so ein Baustein für die Entwicklung der Landschaft. Damit werden sich auch die Aufgaben des Kommunales Forum Südraum Leipzig handeln anfangen: Planung, und konzeptionelle Leistungen in Verbindung, sind heute Umsetzungsmaßnahmen wie das MEDIOS-Projekt - die Ausstattung von Schulen mit IT-Technik, die Ausrichtung der touristischen Maßnahmen im Südraum über die Umgestaltung und Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Anlagen des Gewässersverbinden im Fokus.



Handlungsfeld Wirtschaft und Landschaft

- Handlungsfeld Wirtschaft und Landschaft
- Handlungsfeld Wirtschaft und Landschaft
- Handlungsfeld Wirtschaft und Landschaft

Ausdehnung des Wirtschaftsfeldes in die Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen

Die Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Ausdehnung des Wirtschaftsfeldes in diese Bereiche ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Die Ausdehnung des Wirtschaftsfeldes in diese Bereiche ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft.

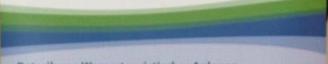


Handlungsfeld Moderne Kommunen in einer starken Region

- Handlungsfeld Moderne Kommunen in einer starken Region
- Handlungsfeld Moderne Kommunen in einer starken Region
- Handlungsfeld Moderne Kommunen in einer starken Region

Kommunales Forum Südraum Leipzig
Zweckverband

WANDEL, WASSER & TOURISMUS



Betreibung wassertouristischer Anlagen – eine Herausforderung



Die Betreiber, seien es private oder öffentliche, sind mit der Aufgabe konfrontiert, die wasserwirtschaftliche Sanierung der Gewässer zu berücksichtigen. Die Betreiber, seien es private oder öffentliche, sind mit der Aufgabe konfrontiert, die wasserwirtschaftliche Sanierung der Gewässer zu berücksichtigen.

Geplante Anlagen bis 2015 und 2016 | **Handlungsfeld in: 10**

An neuen Ufern im Neuenland – Erfahrungs Kontraste



Die Betreiber, seien es private oder öffentliche, sind mit der Aufgabe konfrontiert, die wasserwirtschaftliche Sanierung der Gewässer zu berücksichtigen. Die Betreiber, seien es private oder öffentliche, sind mit der Aufgabe konfrontiert, die wasserwirtschaftliche Sanierung der Gewässer zu berücksichtigen.

Gestaltung in bis 10 | **Geplante Seen 1** | **Handlungsfeld in: 10**



MEDIOS IM SÜDRAUM LEIPZIG



Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll. Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll.

Fit durch Medienkompetenz

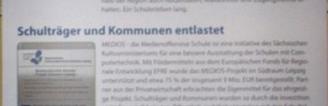
Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll. Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll.

Rücken frei für Schüler und Lehrer

Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll. Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll.

Schulträger und Kommunen entlastet

Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll. Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll.



Anzahl installierter Computer 1419 | **Beteiligte Schichten 15**

Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll. Das Projekt MEDIOS (Medienkompetenz und Förderung von Medienkompetenz) ist ein Projekt, das die Medienkompetenz der Schüler in der Region Südraum Leipzig fördern soll.



Strategien der Regionalentwicklung

Eine Kernkompetenz des Zweckverbandes ist die Erarbeitung von Strategien der Regionalentwicklung. Die Fragen: „Wo will die Region in ihrer Entwicklung hin? Mit welchen Maßnahmen und Vorhaben soll das Ziel erreicht werden?“ waren Problemstellungen, die mit der Erarbeitung des *Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes* für den Südraum Leipzig im Jahr 2001 und seiner Fortschreibung als *Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept 2009* beantwortet wurden. Auch in der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 hat sich der Südraum Leipzig - mit dem Kommunalen Forum als wesentlichem Akteur - erfolgreich um den Status einer LEADER-Region beworben, mit dem umfangreiche finanzielle Unterstützung verbunden ist.



Regionales Entwicklungs- und Handlungskonzept / Bundeswettbewerb „Regionen der Zukunft“

1998

-

2001

Ziele

- Erarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie für den Südraum Leipzig
- Herausarbeiten von sieben überregional bedeutsamen Kernprojekten

Ergebnisse

- ✓ Vorlage einer Entwicklungsstrategie für die Bergbaufolgelandschaft mit darin festgelegten Handlungsfeldern; Untersetzung der Strategie mit einem Katalog von etwa 100 Maßnahmen, die zur Umsetzung der Strategie beitragen
- ✓ Festlegung von Kernprojekten als exemplarische Modellvorhaben in einem Bottom-up-Verfahren und Start des Umsetzungsprozesses
- ✓ Bewerbung um die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Regionen der Zukunft“
- ✓ Auszeichnung des Südraumes Leipzig als „Region der Zukunft“ auf der Weltkonferenz URBAN 21 in Berlin



ILEK und LEADER-Entwicklungsstrategie Südraum Leipzig

2008

-

2015

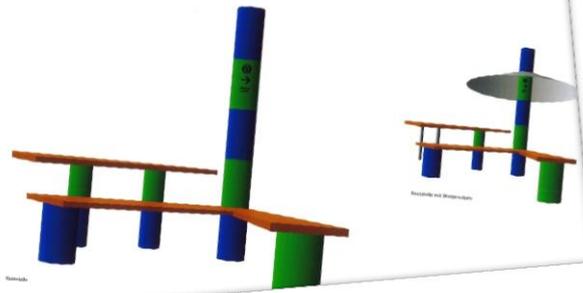
Ziele

- Fortschreibung des REK als *Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept* für die ILE Förderperiode 2008-2014
- Erarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie für den Südraum Leipzig für die LEADER Förderperiode 2014-2020

Ergebnisse

- ✓ Anerkennung des Südraumes Leipzig als ILE-Region 2009 und als LEADER-Region 2015
- ✓ Schaffen der Grundlage für die Umsetzung von 122 Projekten im finanziellen Gesamtvolumen von 21 Mio. Euro (davon 11,5 Mio. Euro Fördermittel) für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- ✓ Gründung und Begleitung des Trägervereins Lokale AktionsGruppe Südraum Leipzig e.V. für die neue LEADER-Förderperiode
- ✓ Unterstützung des ehrenamtlich agierenden Vereins im Tagesgeschäft

Die Elemente der Bauweise lassen sich so flexibel gruppieren.



Entwicklung und Umsetzung eines Regionalmarketingkonzeptes für den Südraum Leipzig

1999
-
2000

Ziele

- Entwicklung einer regionalen Marketingstrategie und eines regionalen Erscheinungsbildes für den Südraum Leipzig

Ergebnisse

- ✓ Strategie für die Vermarktung des Südraumes Leipzig ohne spezielles Marketingbudget
- ✓ Vermarktung der Region über einzigartige Projekte (z.B. „Vernetzte Region Südraum Leipzig“) oder zukunftsorientierte Infrastrukturausstattung
- ✓ Marke: **Neuseenl@nd** mit Logo und Tochterlogos für das Kommunale Forum, SL GmbH und Wirtschaftsverein Südraum Leipzig
- ✓ regionales Erscheinungsbild und Internetauftritt, einschließlich einer regionalstatistischen Datenbank für alle Mitgliedskommunen



 GEOPFAD

Tertiäre
Flusslandschaften

Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig greift nicht in die Zuständigkeiten und Befugnisse der Kommunen und der bestehenden Zweckverbände ein.

§ 3 der Satzung des Zweckverbandes

Projekte der Regionalentwicklung

In mehr als 25 weiteren durch den Freistaat Sachsen geförderten Vorhaben und Projekten hat sich das Kommunale Forum Südraum Leipzig der touristischen Entwicklung, dem Marketing, strukturellen Organisationsformen oder auch der Herausforderung der Informations- und Kommunikationstechnik gewidmet. Dabei geht es um innovative Lösungen, die den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandel unterstützen.

In diesem Zusammenhang hat der Zweckverband im Jahr 2014 im Rahmen des Wettbewerbes "Impulsregionen - Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge" den Anerkennungspreis des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für das Projekt „Ehrenamt-Community Südraum Leipzig“ - eine Kommunikationsplattform, die das ehrenamtliche Engagement unterstützt - erhalten.

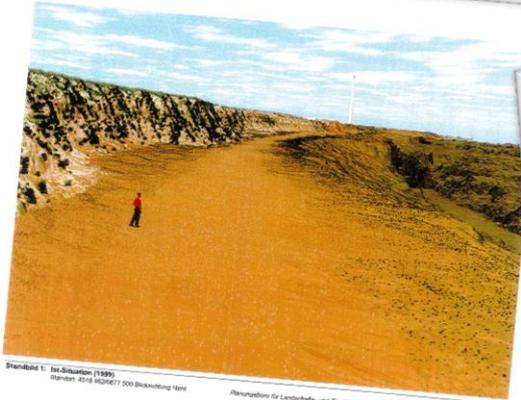


Bild 1: Ist-Situation (1999)
Standort 4219 902677 500 (Bauhinieung Here)

Planungsansatz für Landschafts- und Tierökologie W. Leitner in Zusammenarbeit mit BfL Leitner



Bild 4: Situation nach möglicher landschaftsgeprägter Beseitigung (2006)
Standort 4219 902677 500 (Bauhinieung Here)

Planungsansatz für Landschafts- und Tierökologie W. Leitner in Zusammenarbeit mit BfL Leitner

Mit freundl. Genehmigung: Bauhinieung Here

Landschaftsplanungen: Gestaltung des Nordufers am Störmthaler See und der Westböschung Tagebau Zwenkau

1998

Ziele

- Planung, Gestaltung, Strukturierung attraktiver und einzigartiger Uferbereiche

Ergebnisse

- ✓ Landschaftsplanungen, in denen die technischen Standsicherheitsaspekte des Sanierungsunternehmens und die kommunalen Vorstellungen über eine attraktive und abwechslungsreiche Landschaft harmonisch miteinander verbunden sind
- ✓ Planungs-/Handlungsgrundlage für die Sanierung der Uferböschungen



Regionalmanagement Südraum Leipzig

2001

-

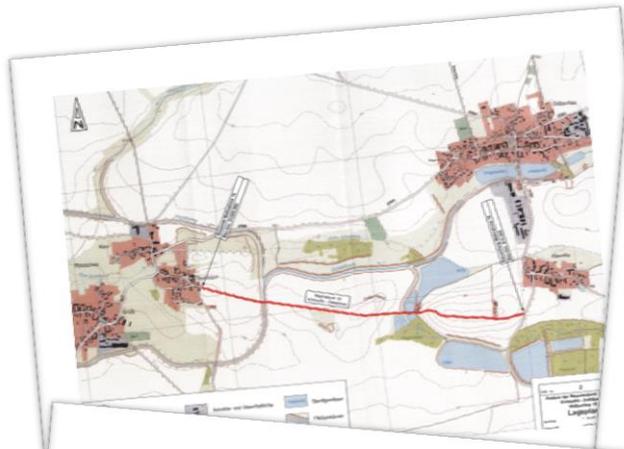
2004

Ziele

- Zusammenführen, Bündeln und Koordinieren der regionalen Ressourcen
- Koordination und Umsetzung von Projekten
- Steuerung der durch das REK erarbeiteten Leitbilder und Projekte
- Bildung erforderlicher Netzwerke

Ergebnisse

- ✓ Konzepte: Handbuch zur Entwicklung der Tourismusorganisation im Landkreis, Ausschilerungskonzept und Realisierung für Pleiße- und Elsterradweg
- ✓ Handlungskonzept für den Bergbau-Technik-Park als Basis für den Betrieb
- ✓ Entwicklung eines Content-Management-Systems
- ✓ Marketing: Broschüren „alles im fluss“, I. Neuseenland-Magazin, Beteiligung an Verbrauchermesse „Haus-Garten-Freizeit“, Regionalpräsentationen bei EUREGIA, „Sächsische Dorftage“, Unternehmertreffen auf Bundesebene und im Rahmen der Olympiabewerbung Leipzigs
- ✓ Netzwerkarbeit: Koordinierung Vernetzte Region Südraum Leipzig, Beteiligung an internationalen Projekten RECHAR, Resite, LOTUS 2000+
- ✓ zwei befristete Arbeitsplätze beim KFSL (Regionalmanager, Assistenzstelle)



Genehmigungsplanung für Radwegelücken entlang der Neuseenlandroute

2009

Ziele

- Planungsleistung für die Komplettierung der Neuseenlandroute zur Vermarktung als touristisches Produkt
- Kommunen als Baulastträger können auf Basis der Planung die Baumaßnahme in den Haushalt einordnen und die Realisierung vorbereiten

Ergebnisse

- ✓ in den Verbandskommunen Borna, Deutzen, Espenhain, Groitzsch, Kitzscher, Markkleeberg, Pegau und Regis-Breitungen wurden insgesamt 12 Radwegelücken überplant
- ✓ Aussagen zur wegebaulichen Beschreibung, der Trassierung, technischen Gestaltung, zur Entwässerung und Kosten erleichtern den Kommunen die Baumaßnahme in die Haushaltsplanung einzuordnen und den Ausbau vorzunehmen



Ausschilderungskonzept und Ausschilderung der Neuseenlandroute

2008

-

2009

Ziele

- Erarbeitung eines Ausschilderungskonzeptes für die Neuseenland-Radroute
- Umsetzung des Konzeptes – Beschilderung von Start- und Zielpunkten, der Wegeföhrung, von Sehenswürdigkeiten und Kreuzungspunkten mit anderen touristischen Routen

Ergebnisse

- ✓ Ausschilderung der 100 km langen touristischen Radroute; kommunenübergreifend nach einem einheitlichen Standard und gemäß der Richtlinien zur Fahrradwegweisung im Freistaat Sachsen
- ✓ Herstellen und Aufstellen von 178 Pfeilwegweisern, 41 Tabellenwegweisern, 227 Zwischenwegweisern, 188 Routenlogos sowie 12 touristischen Informations- und 6 Erläuterungstafeln
- ✓ Vermarktungsbeginn der Radroute als touristisches Produkt

Machbarkeitsstudie für ein Informations- und Dokumentationszentrum der bergbaulichen Entwicklung in Borna

2010
-
2011

Ziele

- Erarbeitung eines inhaltlichen Grobkonzeptes, Ableitung von Strategien und Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines Zentrums zur Dokumentation der bergbaulichen Entwicklung im Revier und der Darstellung des mehrfachen Strukturwandels in der Region

Ergebnisse

- ✓ inhaltliche Strategie für den schrittweisen Aufbau eines Dokumentationszentrums für den Standort Borna
- ✓ Festlegungen der thematischen und zeitlichen Dimensionen, Zielgruppen und Produktentwicklung
- ✓ Evaluierung potenzieller Standorte



EHRENAMT
COMMUNITY
SÜDRAUM LEIPZIG



Ehrenamt-Community Südraum Leipzig

2014

Ziele

- Unterstützung des Ehrenamtes und des freiwilligen Engagements im ländlichen Raum
- flexibles Engagement und Erfahrungsaustausch ermöglichen

Ergebnisse

- ✓ zeitlich und räumlich unbegrenzte modulare Kommunikationsplattform unter www.einsatz-ehrenamt.de
- ✓ kostenfreie Präsentation von Vereinen und deren Bedarfen
- ✓ Vermittlung von Freiwilligen und Mitfahrgelegenheiten
- ✓ Auszeichnung mit einem Anerkennungspreis durch das Sächsische Staatsministerium des Innern



Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich,
sofern nicht das öffentliche Wohl oder die berechtigten
Interessen einzelner eine nichtöffentliche Verhandlung
erfordern.

§ 5 der Satzung des Zweckverbandes

MEDIOS-Projekt

MEDIOS – Medienoffensive Schule. Dahinter verbirgt sich ein Förderprogramm des Freistaates Sachsen, in dessen Rahmen EU-Mittel für die Ausstattung von Schulen mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik zur Verfügung gestellt werden. Das Kommunale Forum hat diese Möglichkeit in den Jahren 2004 und 2007 genutzt, um nicht nur in den Schulen seiner Verbandsmitglieder Computertechnik und technische Geräte, sondern gleichzeitig eine zentrale technische Medienstelle (Datencenter) einzurichten. Die Motivation für dieses Projekt bestand darin, allen Schülern des Zweckverbandsgebietes - unabhängig von der Finanzkraft seines Schulträgers - den gleichen Standard bzgl. der IT-Ausstattung der Schulen zu gewährleisten. Die Aufgabe der zentralen Medienstelle war die Bereitstellung zentraler Dienste wie die Nutzerverwaltung, der ortsunabhängige Zugriff auf Nutzerdaten, der zentrale Kinder-, Jugend- und Virenschutz und die zentrale Bereitstellung schulspezifischer Software sowie webbasierter Anwendungen.



Medienoffensive Sachsen -MEDIOS

Südraum Leipzig

2004

-

2014

Ziele

- Ausstattung der Schulen der Verbandsmitglieder mit Computertechnik und deren Vernetzung über moderne Informations- und Kommunikationstechnologien unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Kommunen
- zentrale Steuerung und Betreuung der Technik über ein Datacenter

Ergebnisse

- ✓ 36 Schulen wurden mit mehr als 1.800 Geräten, davon 1.465 PC-Arbeitsplätze, ausgestattet
- ✓ weitere Ausstattungsgegenstände: Drucker, Scanner, Digitalkameras, Beamer, Webcams, pädagogische- und Systemsoftware
- ✓ Erweiterung technologischer Nutzungsmöglichkeiten durch Vernetzung aller Schulen über das Datacenter
- ✓ Schaffung von drei neuen Arbeitsplätzen; Sicherung weiterer Arbeitsplätze



Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und der Verwaltungsrat.

§ 4 der Satzung des Zweckverbandes

Gewässerverbund

Die Herstellung des Gewässerverbundes zwischen den Seen und dem Fließgewässernetz ist ein Herzstück in der touristisch nutzbaren Bergbaufolgelandschaft, das durch den Zweckverband und viele weitere Akteure unterstützt wird. Wichtige Untersuchungen des Zweckverbandes zur Abgrenzung des tatsächlich realisierbaren Gewässerverbundes beziehen sich auf die boottouristischen Nutzungsmöglichkeiten in Weißer Elster, Pleiße, Eula, Wyhra, Schnauder, Profener Elstermühlgraben und Schwennigke. Im Ergebnis dessen wurde der touristische Gewässerverbund in seiner heutigen Ausdehnung festgeschrieben. Auch in Zukunft wird der Gewässerverbund mit der notwendigen Anbindung des Markkleeberger Sees an die Pleiße, mit dem kontinuierlichen Monitoring zum Naturschutz und zur Gewässerökologie im Handeln des Zweckverbandes eine zentrale Rolle einnehmen.

Gewässerverbund Leipziger Neuseenland - Untersuchungen, Planungen und Analysen zu Nutzungsmöglichkeiten der Fließgewässer

2003
2004
2014
2016

Ziele

- Analysen der im Südraum Leipzig existierenden Fließgewässer Pleiße, Weiße Elster, Eula, Gösel, Wyhra, Schnauder, Schwennigke, Profener Elstermühlgraben auf ihre Eignung, sie in den touristischen Gewässerverbund einzubinden

Ergebnisse

- ✓ Erarbeitung mehrerer Gutachten zur Gewässermorphologie der Fließgewässer im Südraum Leipzig, um ihre Tauglichkeit für den muskelgetriebenen Bootsverkehr und den Einsatz von gewässerangepassten Mehrpersonenbooten zu prüfen
- ✓ Ausschluss von Eula, Gösel, Schnauder, Schwennigke und Profener Elstermühlgraben von einer bootstouristischen Nutzung aufgrund einer Vielzahl von Hindernissen und Störstellen
- ✓ Festlegung der Ausdehnung der Gewässerkurse I, Ia, 5 und 6 des Gewässerverbundes



Schiffbarmachung der Pleiße

2007
-
2018

Ziele

- Teil 1: Ersatzneubau der Probsteistegbrücke (2007 - 2011)
Teil 2: Störstellenbeseitigung in der Pleiße (2007 - 2018)
- Beseitigung von Hindernissen in der Pleiße, die das Bootfahren beeinträchtigen/behindern können

Ergebnisse

- ✓ das Kommunale Forum agiert als Antragsteller und Bauherr für das mit §4-Mitteln finanzierte Vorhaben, das in den Gemarkungen von Leipzig und Markkleeberg liegt
- ✓ die Störstellenbeseitigung verzögerte sich mehrfach aufgrund der Mittelbereitstellung sowie natur- und artenschutzrechtlicher Belange und wird im Frühjahr 2018 fertiggestellt, Bestandteil des Vorhabens ist ein Bootsanleger unterhalb des agra-Wehres (die Städte Leipzig und Markkleeberg tragen den Eigenanteil von 25 % für den Teil 2)
- ✓ die Probsteistegbrücke wurde im Jahr 2011 fertiggestellt und bildete eine Voraussetzung, um den Kurs I in Betrieb nehmen zu können



Anbindung des Markkleeberger Sees an das Fließgewässernetz (Markkleeberger Wasserschlange) - Genehmigungsplanung

2006
-
2016

Ziele

- Herstellung eines 1,4 km langen Gewässerkanals, einschließlich eines Schleusenbauwerkes

Ergebnisse

- ✓ die Wasserschlange ist Bestandteil des Gewässerkurses 5, einem Schlüsselkurs des Gewässerverbundes, der die Stadt Leipzig mit dem Störmthaler See verbinden wird
- ✓ die Wasserschlange liegt zwischen zwei bereits realisierten Kursabschnitten, nur durch ihre Realisierung wird der Kurs vollständig nutzbar sein
- ✓ auf Basis der Genehmigungsplanung wurde der Antrag auf Planfeststellung als Voraussetzung für die Realisierung gestellt
- ✓ alle bisherigen Aufwendungen wurden mit §4-Mitteln finanziert
- ✓ im Vorfeld der Planung wurden durch das Kommunale Forum auch andere Anbindungsvarianten untersucht

